

5224

**Nachtragsbotschaft**

des

**Bundesrates an die Bundesversammlung über die Erstellung eines PTT-Magazin- und Bureaugebäudes auf dem Engehald-Areal in Bern.**

(Vom 17. Oktober 1947.)

Herr Präsident!  
Hochgeehrte Herren!

Mit Botschaft vom 11. April 1947 hat der Bundesrat die eidgenössischen Räte ersucht, für die Erstellung eines PTT-Magazin- und Bureaugebäudes auf dem Engehald-Areal in Bern einen Kredit von Fr. 950 000 zu bewilligen. Im Botschaftstext wurde dargelegt, dass es sich um die erste, nicht aufschiebbare Etappe eines Gesamtprojektes für die Neuüberbauung des genannten PTT-Areals handle und dass für die Ausführung der weitem, im Hinblick auf die Überlastung des Baumarktes vorläufig zurückgestellten Bauetappen später besondere Botschaften vorgelegt würden.

Indessen sah sich die PTT-Verwaltung bereits vor der Behandlung des Geschäftes durch die Kommissionen der eidgenössischen Räte veranlasst, am vorgelegten Projekt eine Änderung in dem Sinne vorzunehmen, dass das Magazin- und Bureaugebäude erheblich grösser dimensioniert wurde als ursprünglich vorgesehen war. Die nutzbare Fläche für die Bureau- und Arbeitsräume musste ungefähr verdoppelt werden.

Der Grund für die nachträgliche Erweiterung des Projektes wurde Ihren Kommissionen mündlich des näheren dargelegt. Er lässt sich dahin zusammenfassen, dass die verantwortlichen Bauorgane der Verwaltung und der Direktion der eidgenössischen Bauten es nach einer durch zwei getrennte fachmännische Expertisen erfolgten Überprüfung der statischen Verhältnisse des Hauptpostgebäudes Bern entgegen der frühern etwas optimistischeren Annahme doch nicht glaubten verantworten zu können, die Aufstellung der neuen Telephoninstallationen im genannten Gebäude im vorgesehenen Umfange zuzulassen. Wegen der ungenügenden Belastungsmöglichkeit einzelner Stockwerke und teilweise sogar der Fundamente müssen diese Anlagen auf eine wesentlich grössere Fläche verteilt werden. Dies hat aber zur Folge, dass noch mehr Ver-

waltungsdienste aus dem Hauptpostgebäude verlegt und die nötigen Räumlichkeiten für deren Unterbringung durch eine entsprechende Vergrößerung des projektierten Gebäude an der Engehalde gewonnen werden müssen.

Angesichts dieser Sachlage haben die national- und jetzt ständerätlichen Kommissionen beschlossen, die Behandlung des Geschäftes vorläufig zu sistieren und den Bundesrat einzuladen, er möchte den eidgenössischen Räten jetzt schon ein vollständiges Projekt für die Gesamtüberbauung des PTT-Engehalde-Areals vorlegen und in einer Ergänzungsbotschaft erläutern, in der Meinung, dass dann das Geschäft als Ganzes grundsätzlich genehmigt und der Kredit für die erste Bauetappe bewilligt werden solle. Die Ausgaben für die spätern Bauetappen wären sodann zu gegebener Zeit als Nachtragskredite oder auf dem Budgetweg zu bewilligen.

Inzwischen ist das schon seit längerer Zeit vorbereitete generelle Gesamtprojekt durch die Direktion der eidgenössischen Bauten unter Beizug einer Arbeitsgemeinschaft von drei Privatarchitekten endgültig ausgearbeitet worden. Wir legen Ihnen dieses Projekt samt dem zugehörigen technischen Bericht mit Kostenberechnung anmit vor und fügen zur nähern Erläuterung folgendes bei.

Das Projekt umfasst, wie bereits früher erwähnt, je ein Magazin- und Bureaugebäude für die Post- und die TT-Verwaltung, mit 6 Vollgeschossen und Dachaufbau sowie eine grosse zweigeschossige Garagehalle für Post- und Telephonfahrzeuge. Durch Ausnützung der vorhandenen Niveau-Unterschiede ergibt sich die sehr erwünschte Möglichkeit, das Garagegebäude sowohl im Erdgeschoss wie im Obergeschoss mit ebenerdiger Zufahrt zu benutzen und damit die zwei verschiedenartigen Betriebe der Post einerseits und des TT anderseits auf zwei Ebenen vollständig getrennt unterzubringen.

Die einzelnen Gebäudetrakte weisen folgende innere Einteilung auf:

A. Magazin- und Bureaugebäude (Südtrakt):

Untergeschoss: Lagerräume, Heizung, Kohlenraum, Pumpenraum, Werkstatt, Waschküche, Keller.

Erdgeschoss: Waschraum und Werkstätten TT.

Zwischengeschoss: Magazin TT.

I. Stock: Lagerräume mit Nebenräumen zur Postgarage.

II.—V. Stock: Arbeitsräume für die Generaldirektion PTT.

Dachstock: Abwartwohnung, Motorenraum und Terrasse.

B. Garagegebäude:

Erdgeschoss: Garage, gedeckte Halle, Pneu- und Velogarage, Garderobe, WC-, Douche- und Waschraum TT.

Obergeschoss: Autohalle, Wasch- und Reparaturräume, Werkstatt Post.

## C. Magazin- und Bureaugebäude für die TT-Dienste (Nordtrakt):

Keller:	Magazinräume, Archiv und Garderoben.
Erdgeschoss:	Magazin-, Ausgabe- und Instruktionsräume.
I. Stock:	Magazin- und Archivräume.
II.—V. Stock:	Magazin-, Arbeits- und Archivräume.
Dachstock:	Wohnung für den Magazinier, Motorenraum und Terrasse.

Ausser diesen drei Hauptgebäuden müssen noch einige Nebenanlagen sowie umfangreiche Umgebungsarbeiten ausgeführt werden, wie Tankanlagen, Velounterstände, Kläranlage, Fundierungen für die Lagerplätze und Zufahrtsrampen zu der Garagehalle.

Die Kosten des Gesamtprojektes sind von der Direktion der eidgenössischen Bauten unter Berücksichtigung der inzwischen eingetretenen Preiserhöhungen und auf Grund des Preisstandes August 1947 wie folgt veranschlagt worden:

1. Neubau Garagegebäude . . . . .	Fr. 2 862 320
2. Neubau Südtrakt . . . . .	» 1 934 130
3. Neubau Nordtrakt . . . . .	» 2 491 170
4. Umgebungsarbeiten . . . . .	» 1 212 380
	<hr/>
	Total Fr. 8 000 000

Für den Neubau des Südtraktes als erste Bauetappe ist somit eine Bau-  
summe von Fr. 1 934 130 plus Fr. 15 870 für Unvorhergesehenes, zusammen  
Fr. 1 950 000 erforderlich.

In der eingangs erwähnten Botschaft vom 11. April 1947 sind die Er-  
wägungen dargelegt worden, die die PTT-Verwaltung veranlasst haben, die  
Ausführung der grossen Garagehalle und des TT-Magazin- und Bureaugebäudes  
vorläufig noch zurückzustellen; gleichzeitig wurden aber auch die Gründe an-  
gegeben, die die Verwaltung zu einer sofortigen Erstellung des Post-Magazin-  
und Bureaugebäudes zwingen.

In Anbetracht der wesentlichen Erweiterung des ursprünglichen Projekts  
musste man sich allerdings fragen, ob die sofortige Ausführung der ersten  
Bauetappe bei der gegenwärtigen Überlastung des Arbeitsmarktes noch ver-  
antwortet werden könne. Eine Aufschiebung dieses Bauvorhabens hätte indessen  
für die PTT-Verwaltung derartige betriebliche und auch finanzielle Nachteile  
zur Folge, dass trotz der durch die heutigen Verhältnisse gebotenen Zurück-  
haltung in der öffentlichen Bautätigkeit in diesem Falle mit der Beschaffung  
der dringend benötigten Lokale nicht zugewartet werden kann. Der Delegierte  
für Arbeitsbeschaffung hat diesen Standpunkt nach Abwägung aller Gründe  
gebilligt und im Einverständnis mit der Baubehörde der Stadt Bern die Zu-  
stimmung zur Inangriffnahme der erweiterten ersten Bauetappe erteilt.

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen ersuchen wir Sie, den beiliegenden Entwurf zu einem Bundesbeschluss gutzuheissen, wonach das Gesamtprojekt über die Erstellung von Garage-Magazin- und Bureaugebäuden für die PTT auf dem Engehalde-Areal in Bern grundsätzlich genehmigt, der Kredit von Fr. 1 950 000 für die Ausführung des Post-Magazin- und Bureaugebäudes als erster Bauetappe bewilligt und der Bundesrat ermächtigt wird, die weitem Bauetappen auszuführen, sobald die Verhältnisse auf dem Bauemarkt dies gestatten. Die bezüglichen Baukredite sind jeweilen entweder in den Voranschlag oder in die Nachtragskreditbegehren einzustellen.

Wir benützen den Anlass, Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, unserer vollkommenen Hochachtung zu versichern.

Bern, den 17. Oktober 1947.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

**Etter.**

Der Vizekanzler:

**Ch. Oser.**

---

(Entwurf.)

**Bundesbeschluss**  
über  
**die Erstellung eines PTT-Magazin- und Bureaugebäudes  
auf dem Engehalde-Areal in Bern.**

---

Die Bundesversammlung  
der schweizerischen Eidgenossenschaft,

nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 11. April 1947 und  
vom 17. Oktober 1947,

beschliesst:

Art. 1.

Das vorgelegte Gesamtprojekt über die Erstellung von Garage-, Magazin- und Bureaugebäuden für die PTT auf dem Engehalde-Areal in Bern wird grundsätzlich genehmigt. Für die Ausführung des Post-Magazin- und Bureaugebäudes als erster Baustappe wird ein Kredit von Fr. 1 950 000 bewilligt.

Der Bundesrat ist ermächtigt, die weitem Baustappen auszuführen, sobald die Verhältnisse auf dem Bauparkt dies gestatten. Die bezüglichen Bauaufgaben sind jeweils entweder in den jährlichen Voranschlag oder in die Nachtragskreditbegehren einzustellen.

Am vorgelegten Projekt dürfen, im Rahmen des genehmigten Kredites, noch jene Änderungen angebracht werden, die sich nachträglich als notwendig erweisen sollten.

Art. 2.

Dieser Beschluss tritt, als nicht allgemein verbindlicher Natur, sofort in Kraft.

Der Bundesrat ist mit dem Vollzug beauftragt.

**Nachtragsbotschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung über die Erstellung eines PTT-Magazin- und Bureaugebäudes auf dem Engehalde-Areal in Bern. (Vom 17. Oktober 1947.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1947
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	42
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	5224
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.10.1947
Date	
Data	
Seite	352-356
Page	
Pagina	
Ref. No	10 036 023

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.